

Waffenlehrerkurs Tactical Air Lift A400M - FIGHT, LEAD, INSTRUCT

Nur die besten A400M-Pilotinnen und Piloten qualifizieren sich für die Teilnahme am Waffenlehrerlehrgang. Nach ihrer Ausbildung sollen sie das Potenzial ihres Waffensystems bestmöglich ausschöpfen und beispielsweise den Einsatz in der Landes- und Bündnisverteidigung planen. An dem alle zwei Jahre stattfindenden Hochwertlehrgang in Laage nehmen zwei A400M-Piloten vom Lufttransportgeschwader 62 sowie 26 weitere Teilnehmer/innen aus der Luftwaffe teil.

FIGHT

Der A400M ist kein Kampfflugzeug, sondern als Transportmaschine im Einsatzfall ein wichtiger Faktor um Spezialkräfte wie

Fallschirmspringer gezielt und unentdeckt abzusetzen. Trainiert wird vor allem wie die einzelnen Systeme aus der Luftwaffe optimal, gemeinsam eingesetzt werden können. Daher findet zum Abschluss eine gemeinsame Übung in Laage statt. Zu Beginn des Lehrgangs wird allerdings erstmal alleine trainiert. Formationsflüge, Tiefflüge und das Fliegen in extremer Dunkelheit sind Teil der Taktischen Ausbildung. Der fordernde siebenmonatige Lehrgang aus Theorie und Praxis benötigt ein Jahr Vorbereitung. In Wunstorf wurden bereits vor Lehrgangsbeginn Tiefflüge mit Nachtsichtgeräten trainiert. Um hierbei spezielle NATO Standards erstmalig auch in Deutschland trainieren zu können, wurde die Tieffluggrenze von 500 Fuß (etwa 150 Meter)



In der Abenddämmerung startet die Crew am Fliegerhorst Wunstorf, um Tiefflüge mit Nachtsichtgeräten zu trainieren.

(Quelle: Bundeswehr/Boenke)



Das Fliegen mit Nachtsichtbrillen muss geübt werden, da die Sichtverhältnisse stark eingeschränkt sind.

(Quelle: Bundeswehr/Boenke)



Am anerkannten Patch kann erkannt werden, wer zur Familie der Waffenlehrer gehört.

(Quelle: Bundeswehr)



Als Mission Commander und Lehrende müssen die Waffenlehrer eine Führungsrolle übernehmen.
(Quelle: Bundeswehr/Boenke)

über dem höchsten Objekt unterschritten. Diese Fähigkeit ist wichtig, um im Konfliktfall nicht vom feindlichen Radar erfasst zu werden. Nur durch eine Sondergenehmigung des Luftfahrtamt der Bundeswehr konnte die A400M-Crew im Heimatland und nicht wie gewohnt in Nachbarländern trainieren.

LEAD

Während des Lehrgangs müssen die Piloten ihre taktischen Führungsqualitäten unter Beweis stellen und werden auch Missionen als sogenannter Mission Commander leiten. Nach der abgeschlossenen intensiven Ausbildung gelten die Waffenlehrer als die Spezialisten ihrer Einheiten. Damit haben sie auch eine besondere Aufgabe und Verantwortung. Sie übernehmen eine Führungsrolle bei der taktischen Planung und Durchführung von Luftoperationen. Für einen erfolgreichen Abschluss muss nicht nur ein detailliertes Wissen über das eigene System, sondern auch über die weiteren teilnehmenden Waffensysteme vorhanden sein. Eine weitere Schlüs-

selkompetenz ist die strukturierte Analyse zur Entwicklung von robusten Taktiken. Der Lehrgang schafft ein starkes Netzwerk von Experten auch für den künftigen Wissensaustausch. Auf internationalen Übungen entstehen ebenfalls Synergien, da sich die Waffenlehrer und Waffenlehrerinnen an dem weltweit anerkannten Patch erkennen.

INSTRUCT

Die Schüler werden auf die speziellen Einsatzszenarien trainiert, um anschließend als Multiplikatoren in ihren Einheiten die erlernten Fähigkeiten weiterzuvermitteln. Die neu gewonnenen Erkenntnisse fließen hierbei unmittelbar in die Lehrinhalte mit ein. Die Befähigung als Waffenlehrer der Luftwaffe gilt als höchste taktische Qualifizierung daher gelten sie als „Lehrende der Lehrenden“. Zurück in ihren Einheiten dienen sie auch als Ideengeber für die Taktik- und Verfahrensgruppe für neue Erprobungsversuche und Weiterentwicklung des eigenen Waffensystems.

PIZ Lw